

Checkliste Recyceln

Durchs Recyceln leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag an die Umwelt, wir umgehen damit auch hohe Kosten für die Entsorgung von herkömmlichen Hauskehricht, indem wir weniger Abfallsäcke oder -marken benötigen. Dennoch ist das Recyceln mit einem gewissen Aufwand verknüpft, denn Abfall muss gesammelt, sortiert und zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort gebracht werden.

Damit du hierbei nicht den Kopf verlierst, findest du im folgenden die wichtigsten Infos rund ums Recyceln, Schritt für Schritt: Vom Sammeln des Abfalls bis zum Webringen.

1. Sammeln

Im Alltag fällt durch Einkaufen, Putzen, Kochen und dergleichen jeden Tag neuer Kehricht an. ***Doch was davon kann ich überhaupt alles recyceln und gehört somit nicht in den herkömmlichen Abfall?***

- Möbel, Sperrgut
- Elektrogeräte
- Glas
- Karton
- Papier
- PET
- Textilien
- Lampen
- Steingut
- Pneus
- Akkus
- Autobatterie
- Druckerpatronen
- Chemikalien

Tipp: Mach dir das Sammeln von recycelbaren Materialien, die häufig anfallen wie PET oder Glas, zur Gewohnheit. Richte fixe Plätze für diese Produkte ein und versorge gleiches Abfallprodukt (z.B. Konserven) immer am gleichen Ort. Sobald du eine bestimmte Menge erreicht hast, kannst du dann alles auf einmal entsorgen.

Du wirst merken, im Haushalt fallen weitere Abfallprodukte an, die nicht in der Liste oben aufgeführt sind. Jegliche Putzmittel, Farben oder andere Produkte, die umweltgefährdende Stoffe enthalten, gehören zum Sondermüll und müssen teilweise auf spezielle Deponien gebracht werden.

Zum Sondermüll gehört:

- Akkus
- Asbesthaltiges Material
- Autobatterien und normale Batterien
- Chemikalien
- Dispersionsfarbe und sonstige Farben
- Energiesparlampe
- Gifte: Pflanzenschutzmittel, Säure, Reinigungsmittel, Lösungsmittel
- Medikamente
- Spraydosen
- Thermometer

Beachte, dass Sondermüll nicht in jeder Region auf der Örtlichen Abfalldeponie entsorgt werden kann, sondern teilweise eigene Entsorgungsstellen dafür eingerichtet wurden! Informiere dich hierfür am besten direkt bei deiner Gemeinde!

2. Vorbereiten fürs Wegbringen

Bevor du deinen Abfall zum Recyceln bringen kannst, musst du ihn entsprechend vorbereiten. ***Was muss also alles vor dem Wegbringen gemacht werden?***

- Wenn noch nicht erledigt: Waren nach Material sortieren. **Tipp:** Mehrere Taschen benutzen!
- Glas & Konserven sauber machen.
- PET- und Kunststoffflaschen verschliessen und Luft rauslassen.
- Zeitungen und Papier sind auf A4 Grösse falten, stapeln und zusammenschnüren.
- Kartons flachdrücken, auf A4 Grösse verkleinern und zusammenschnüren.
- Sperrgut (z.B. Möbel) ist auseinanderschrauben. Beachte, dass die Nägel und Schrauben hier separat entsorgt werden müssen.
- Elektrogeräte: Batterien und Akkus entfernen und separat entsorgen

3. Wegbringen

Der letzte Schritt ist das Wegbringen deiner zu recycelnden Waren. **Aber wo kann normalerweise entsorgen?**

- Supermärkte: Geeignet für Glas, PET, Kunststoffflaschen und Konserven aus Alu.
- Recyclinghof der Gemeinde: Je nach Gemeinde verschieden. Nehmen meistens allerlei entgegen, beachte aber, dass Sondermüll (siehe Punkt 1) nicht in jeder Region auf der örtlichen Abfalldéponie entsorgt werden kann, sondern teilweise eigene Entsorgungsstellen dafür eingerichtet wurden! Informiere dich hierfür am besten direkt bei deiner Gemeinde!
- Sammelstellen in Quartieren: Meistens geeignet für Glas und Konserven aus Alu. Finde deine nächste Sammelstelle in der [Recycling Map](#).
- Monatliche Abfuhr: Altpapier und Karton wird in vorbereiteten Bündeln ein- bis zweimal monatlich bei dir von der Türschwelle abgeholt. Informiere dich über die Daten im Entsorgungsmerkblatt deiner Gemeinde und trage dir die Termine im Kalender ein!
- Beim Verkäufer: Im Prinzip kannst du Abfallprodukte dort zurückbringen, wo du sie gekauft hast. Die Unternehmen sind verpflichtet, diese fachgerecht zu entsorgen.

Häufig werden örtliche Sammelstellen durch die Anwohner als Lärmbelästigung empfunden. Es ist dementsprechend wichtig, dass du deine Glasflaschen nicht zu Ruhezeiten einwirfst. **Wann darf man also an Sammelstellen entsorgen?**

- Bediente Sammelstellen: Zu deren Öffnungszeiten
- Unbediente Sammelstellen: Montag-Samstag, 7:00-20:00 Uhr. Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Bald geschafft! Das musst du sonst alles beim Wegbringen deiner Ware prüfen:

- Anfahrtsmöglichkeiten bei der Sammelstelle (*entsprechendes wählen*)
 - Auto
 - Fahrrad
 - ÖV, Haltestelle: _____
 - Zu Fuss
- Alles eingepackt?
- Genügend Bargeld bereithalten
- Falls mit Auto oder Fahrrad unterwegs:
 - Alles Material gut gesichert für die Fahrt?

Tipp: Lade dir die Entsorgungs-Apps deiner Gemeinde auf dein Smartphone und verpasse nie wieder eine Papierabfuhr!

Mache dir auch das Wegbringen von recycelbaren Waren zur Gewohnheit, beispielsweise kannst du beim wöchentlichen Einkauf von Lebensmitteln auch gleich PET-Flaschen und Glas mitnehmen und dort im Supermarkt entsorgen. Auf diese Weise sparst du dir einen extra Weg zur Sammelstelle und damit auch Zeit!

Und jetzt wünschen wir dir viel Erfolg beim Recycling!

Checkliste Spenden

Wer Waren wie Kleider, Möbel und mehr spendet, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Man schafft sich Platz in der Wohnung, im Estrich oder im Keller und hilft so gleichzeitig einer bedürftigen Person oder Familie in einer Notlage. Auch wenn man den Haushalt mit seiner besseren Hälfte zusammenlegt und Dinge doppelt vorkommen, bietet es sich an.

Im Folgenden findest du Informationen darüber, wo du was spenden kannst und wie das funktioniert.

1. Aussortieren

Was kann ich überhaupt spenden? Prinzipiell kannst du alles spenden, das noch intakt und funktionstüchtig ist. Hier sind ein paar Ideen:

- Möbel
- Kleider & Schuhe
- Spielsachen
- Haushaltswaren
- Unterhaltungsmedien

2. Hilfsorganisation auswählen

Wo kann ich was spenden? Hast du die zu spendende Ware aussortiert, dann suche eine passende Hilfsorganisation raus! Hier wiederum ein paar Ideen:

- [Brockenhaus \(Heilsarmee\)](#): Kleider, Schuhe, Möbel, Haushaltsgegenstände, Unterhaltungsmedien
- [Caritas](#): Kleider, Schuhe, Möbel, Bett- und Tischwäsche
- [Schweizerisches Rotes Kreuz](#): Kleider, Schuhe, Spielsachen, Bett- und Tischwäsche

Es gibt noch viele weitere Hilfsorganisationen, die Sachspenden entgegennehmen. Achte bei der Auswahl einfach auf das ZEWO-Gütesiegel, es zeichnet Organisationen mit einem sorgfältigen Umgang mit Spendengeldern aus und stellt so sicher, dass deine Spende auch bei den Bedürftigen ankommt.

3. Wegbringen

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die Ware von dir zur Hilfsorganisation deiner Wahl gelangt:

- Du bringst sie: Dies ist die gebräuchlichste Methode.
- Die Hilfsorganisation holt ab: In einigen Fällen holt die Hilfsorganisation Sachspenden selber ab, z.B. bei Möbel. Möglicherweise musst du vorher einen Termin mit einem Inspekteur abmachen, der die Ware begutachtet und entscheidet, ob sie für die entsprechende Hilfsorganisation geeignet ist.

4. Profitieren?

Nun hast du durch deine Spende Bedürftigen geholfen und damit fleissig Karma gesammelt. Aber es gibt noch einen weiteren positiven Effekt! **Welcher ist das?**

- Reduktion der Steuern: Spendest du Ware mit einem Gesamtwert von mindestens CHF 100 an eine Nonprofit-Organisation mit Sitz in der Schweiz, kannst du das von deinen Steuern abziehen. Genau wie bei Geldspenden! Du brauchst dafür nichts weiter als die Spendenbestätigung ausgestellt durch die Hilfsorganisation. Beachte jedoch, dass du maximal 20% deines steuerbaren Einkommens durch Spenden abziehen kannst.

Somit profitierst du doppelt und dreifach vom Spenden deiner Ware! Zögere nicht länger und fange an zu entrümpeln!